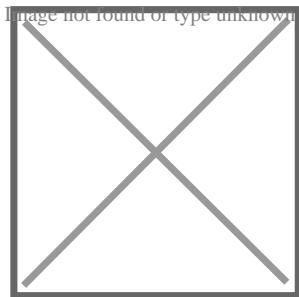




RIAS BAIXAS D.O. FINCA "A PEDREIRA" ALBARINO

Bodegas Fulcro, Galicia

2024



Gelbfruchtig, mineralisch-salzig, dicht, elegant. Präziser Säurefaden. Äußerst saftiges, klares Finale.

Der 'A Pedreira' wurde nach einem Ortsteil von Meaño benannt, das Örtchen liegt etwa fünf Kilometer vom Meer entfernt. Reben gibt es nur wenige, Manuel konnte eine 1 Hektar grosse Parzelle kaufen, in der die Reben hoch an der typischen Pergolen erzogen werden. Die Reben sind im Durchschnitt 40 Jahre alt, die ältesten achtzig Jahre. Der Boden besteht aus verwittertem sandigem Granit, aufliegend auf puren Granitfelsen in südwestlicher Ausrichtung. Nach der Vinifizierung im Stahltank reifte der Wein mindestens fünf Monate in gebrauchte, großen Barriquefässern, wodurch die Eleganz und Komplexität des Weines gesteigert werden. Alle Trauben wurden von Hand gelesen und direkt gekeltert, der Most spontan mit natürlichen Hefen vergoren.

Land / Region:	Spanien / Galicia
Farbe:	weiss
Traubensorte:	Albariño
Alkohol in %:	13
Böden:	Granit
Bewirtschaftung:	Nachhaltig praktizierend, nicht zertifiziert, vegan
Vinifikation / Ausbau:	Edelstahl / Barrique/Stückfass
Hefen:	Spontangärung / Pied de Cuve
Sulfitanwendungen:	moderat
Flaschen-Verschluss:	Naturkorken
Genussreife:	bis min. 6 Jahre nach der Ernte
Servicetemperatur:	5 bis 8 Grad
Kulinarike:	Apéritiv, Pinxtos, Miesmuscheln im Sud, Pulpo a la Gallega



BODEGAS FULCRO



Manuel Moldes Moraña von Bodegas Fulcro glänzt mit eigenständigen, handwerklich produzierten Lagenweinen. Das ist in der erfolgreichen Weissweinregion Rías Baixas alles andere als selbstverständlich.

Manuel Moldes Moraña hat Wirtschaft studiert und war eine ganze Weile als Banker tätig. Zum Rebbau kam er durch seine Familie, die seit jeher ein paar Rebzeilen in der spanischen Region Rías Baixas bewirtschaftete, allerdings nur für den Eigenbedarf. In Rías Baixas nicht unüblich, denn kommerziell widmen sich hauptsächlich grosse Kooperativen dem Thema Wein. Der Rest der Bevölkerung macht Wein für sich selbst oder für die lokalen Tavernen. Im Jahr 2011 hatte Manuel dann genug von den Zahlen und begann sich immer mehr mit den Rebbergen seiner Eltern und den vorherrschenden Bedingungen in der Region zu beschäftigen. Schnell war die Produktion verfünffacht und Manuel konnte sich nun ausschliesslich auf den Wein konzentrieren. Seine Bodegas Fulcro gehört zu den wenigen Betrieben der Region, die einzelne Lagen herauszuarbeiten versucht. Sein Top-Cru Finca a Pedreira wächst auf Granitböden einer kleinen, alten Parzelle namens Ribadumia. Manuel arbeitet genau so, wie wir uns es vorstellen, handwerklich und angetrieben von dem Ziel, in jedem Jahr den bestmöglichen Wein auf die Flasche zu bringen.